

Schweiz: Jungwacht Blauring offen für LGBTI-Jugendliche

In Luzern fand Mitte Mai die Frühjahr-Bundesversammlung von Jungwacht Blauring (Jubla) Schweiz statt, wobei einmal mehr ihre Offenheit gegenüber LGBTI-Jugendlichen betont wurde. Damit steht die katholische Organisation im Widerspruch zur offiziellen kirchlichen Lehrmeinung.



Im Gebäude der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit unweit der Luzerner Schiffsanlegestellen geht es zu wie in einem Taubenschlag. Junge Leute debattieren in Workshops zu Themen wie Finanzen, Kindersport und das Leitbild der Jubla, des zweitgrössten Kinder- und Jugendverbandes der Schweiz. Mitten drin: Jennifer Näpfli, die an diesem Tag in die Verbandsleitung von Jungwacht Blauring Schweiz gewählt wurde. Im Vorstand übernimmt sie nun das Ressort «Mitglieder» und arbeitet wie die anderen Vorstandsmitglieder ehrenamtlich.

Junge Generation berät LGBTI und Partizipation der Basis

Themen wie die Offenheit gegenüber verschiedenen sexuellen Orientierungen und die Partizipation der Basis zeigen: Jungwacht Blauring reagiert offen auf gesellschaftliche Veränderungen. «Ich wünsche mir, dass sich die Jubla explizit für die Toleranz von Homosexuellen einsetzt und diese sich in der Jubla wohl und akzeptiert fühlen.» Hunderte von Jubla-Stimmen setzten am Jubla-Grossanlass «Jublaversum» im vergangenen September in Bern ihre Unterschrift unter diesen Satz. Damit wurde klar: Jungwacht Blauring geht offen mit dem Thema LGBTI um und fördert die Toleranz und Gleichberechtigung verschiedener sexueller Orientierungen innerhalb des Verbands. Der erste Schritt dafür liegt in der Überarbeitung des Haltungspapiers Öffnung und Integration, der die "Bundesversammlung 1/17" am vergangenen Samstag zustimmte. Mit dem Gefäss der Zukunftskonferenz bietet der Verband Jubla-Mitgliedern zudem eine Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen. Solche Konferenzen fanden in den Jahren 2012 und 2014 statt. Die nächste Zukunftskonferenz ist für 2019 angesetzt.

Vollständiger Artikel:

<https://www.kirchenblatt.ch/themen/news/jungwacht-blauring-als-lebensschule>